

## Kohle – das schwarze Gold

### Summary of grammar

#### Note the following:

#### Conditional clauses introduced by the conjunction *wenn*.

Conditional clauses express a condition on which something rests. They are introduced by *wenn* meaning “if” or “on condition that”. They are divided into two basic types: open condition (when the condition can be fulfilled) and improbable condition (when the condition expressed in the if-clause cannot be fulfilled). To express an improbable condition, the imperfect subjunctive is often used. In the case of regular verbs, the conditional tense is generally preferred as the imperfect subjunctive is not distinguishable from the imperfect indicative.

Statement of fact: *Mein Mann lebt noch. Er bleibt auch hier.*

Improbable condition: *Wenn mein Mann noch **leben würde**,  
**würde** er auch **hierbleiben**.*

If a sentence begins with a subordinate clause, the verb in the main clause is in first position and is followed by the subject.

*Wenn ich es nicht mit eigenen Augen sehen würde, würde ich es nicht glauben.*

To express a wish which cannot be fulfilled, the subordinate clause can stand on its own in the conditional tense.

Statement of fact: *Mein Mann lebt nicht mehr.*

Unfulfillable wish: *Wenn mein Mann noch leben würde!*

For the formation of the subjunctive and the conditional tense see Lessons 11–13 (Pages 49, 50, 53, 57)

**Background information:** In the early years of the GDR, brown coal made up 90% of the national energy requirement. Until 1989, 300 million tons of brown coal was mined and refined annually. In the process 60 tons of sulphur dioxide was released per year, damaging the environment and people's health. In many areas the job market was concentrated solely on the brown coal industry. Over 100 villages were destroyed and the inhabitants had to leave their homes. For miles around the environment was destroyed. Since 1989, brown coal mining has been considerably reduced. In 1991 only half the previous quantity was mined. Efforts are being made to recultivate the land by planting new trees, for example.

*Andreas is visiting an area in eastern Germany which has been destroyed by brown coal mining.*

Andreas: Waren Sie schon einmal auf dem Mond? Nein? Ich auch nicht. Aber so wie die Landschaft hier muß es auf dem Mond sein – kilometerweit kein Baum, kein Haus, nichts, nur Mondlandschaften. Wenn ich es nicht mit meinen eigenen Augen sehen würde, würde ich es nicht glauben. Wo ich bin? Ich bin in einem Gebiet, wo seit über 100 Jahren Braunkohle abgebaut wird – ohne Rücksicht auf die Menschen und die Natur.

*Andreas speaks to an old woman. She lives in a village where nearly all the people earned a living from brown coal mining.*

Andreas: Das Dorf ist leer, es wohnen nur noch wenige Menschen hier. Aber Sie wollen bleiben.  
alte Frau: Ja – ich bin eine alte Frau. Ich war immer hier, ich will hier bleiben.  
Andreas: Sie haben also immer hier gelebt?  
alte Frau: Gelebt und gearbeitet! Mein Vater war bei der MIBRAG, mein Mann war da, meine Söhne waren da und ich auch.  
Andreas: Was haben Sie gemacht?  
alte Frau: Alles – wie die Männer! Wenn Sie im Westen gewußt hätten, wie wir hier gearbeitet haben, auch wir Frauen! Aber wir waren stolz auf unser Werk, auf unsere Arbeit.  
Andreas: Man nennt die Kohle ja auch das "schwarze Gold", aber es hat die Natur zerstört, es hat Ihre Gesundheit zerstört.  
alte Frau: Da haben Sie recht. Aber Sie sagen das so leicht! Was sollten wir machen? So haben wir unser Geld verdient, es gab ja nichts anderes.

*The village is in danger of becoming a ghost town because of the collapse of the brown coal industry.*

Andreas: Die Braunkohle hat die Dörfer aufgeessen, eins nach dem anderen.  
alte Frau: Und jetzt sind wir dran. Meine Söhne sind schon weg. Ach, wenn mein Mann noch leben würde! Er würde auch hierbleiben! Ich bin eine alte Frau, ich bleibe hier, bis ich sterbe.

## Exercises

---

**1** Reread the dialogues and put a cross against the statement which contains the correct information.

1. a) Andreas ist auf dem Mond.  
b) Die Landschaft ist wie auf dem Mond.  
c) So wie die Landschaft hier muß es auf dem Mond sein.

2. a) Andreas hat sehr lange keinen Baum und kein Haus gesehen.  
b) Andreas hat kilometerweit keinen Baum und kein Haus gesehen.  
c) Andreas hat weit und breit keinen Baum und kein Haus gesehen.
3. a) Andreas ist in einem Naturschutzgebiet, wo Braunkohle abgebaut wird.  
b) Andreas ist in einem Gebiet, wo Braunkohle abgebaut wird.  
c) Andreas ist auf einer Insel, wo Braunkohle abgebaut wird.
4. a) Die Braunkohle wurde ohne Rücksicht auf die Menschen und die Natur abgebaut.  
b) Die Braunkohle wurde ohne Rücksicht auf die Umwelt abgebaut.  
c) Die Braunkohle wurde ohne Rücksicht auf den Tourismus abgebaut.
5. a) Die alte Frau bleibt in dem Dorf, weil sie gern dort lebt.  
b) Die alte Frau bleibt in dem Dorf, weil sie gern dort arbeitet.  
c) Die alte Frau bleibt in dem Dorf, weil sie immer dort war.
6. a) Sie hat gern gearbeitet.  
b) Sie war stolz auf ihre Arbeit.  
c) Sie war zufrieden mit ihrer Arbeit.
7. a) Die Braunkohle hat die Gesundheit von den Menschen zerstört.  
b) Die Braunkohle hat die Häuser von den Menschen zerstört.  
c) Die Braunkohle hat die Augen von den Menschen zerstört.
8. a) Die Menschen sind in dem Dorf geblieben, weil es romantisch war.  
b) Die Menschen sind in dem Dorf geblieben, weil es nichts anderes gab.  
c) Die Menschen sind in dem Dorf geblieben, weil es bequem war.
9. a) Die Braunkohle hat die Dörfer vergiftet.  
b) Die Braunkohle hat die Dörfer versorgt.  
c) Die Braunkohle hat die Dörfer aufgefressen.

**2 Rewrite the following sentences using *wenn* and the conditional tense (or, in the last example *wenn* and the imperfect subjunctive) to express a wish.**

Beispiel

Mein Mann lebt nicht mehr.

*Wenn mein Mann (doch) noch leben würde!*

1. Frau Berger fährt nicht nach Wittenberg.
2. Sie steigt nicht zu Fuß auf den Brocken.
3. Dr. Thürmann kommt nicht nach Potsdam.
4. Andreas tanzt nicht gern.
5. Er beschäftigt sich nicht mit Alchimie.
6. Ex ist nicht sichtbar.

**3 Rewrite the following sentences as in the examples given. In the first example, the conditional tense expresses the idea "if only something would not happen". In the second example, the pluperfect subjunctive expresses the idea "if only something had not happened".**

Beispiel

Die Braunkohle vergiftet die Luft.

Conditional tense: *würde* + infinitive:

*Wenn die Braunkohle die Luft (doch) nicht vergiften würde!*

Pluperfect subjunctive: *wäre/hätte/würde* + past participle:

*Wenn die Braunkohle die Luft (doch) nicht vergiftet hätte!*

1. Man baut die Braunkohle kilometerweit ab.
2. Die Braunkohle zerstört viele Dörfer.
3. Sie zerstört die Gesundheit.
4. Die Menschen verlassen die Dörfer.
5. Die Dörfer sind leer. (only present)

**4 Form sentences according to the example.**

1. Mann: noch leben – würde hierbleiben

*Wenn mein Mann noch leben würde, würde er auch hierbleiben.*

---

2. Ich: das früher gewußt – hätte geholfen
- 

3. Andreas: Musik studiert – wäre heute Musiker
- 

4. Dr. Thürmann: in Berlin geblieben – hätte eine Praxis
- 

5. Menschen: besser informiert – Umwelt wäre nicht so zerstört
-